

L01552 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 9. 1905

, WIEN XVIII

28. 9. 905

lieber Hermann, nun fangen meine Proben an, da ich eben vom Semmering zurück  
bin, und mit den Vormittagen ist es wieder nichts. Könnte man sich nicht doch  
5 vielleicht an einem Abend, in Hietzing etwa, zum Nachtmahl, wenn du einmal  
kein Theater haft, treffen? Anfang nächster Woche? – Sonst müßten wir unser  
Wiedersehen auf die zweite Oktoberhälfte verschieben. Was mir fehr leid wäre.  
Bitte dich schick mir nur gütigst den »Ruf des Lebens« zurück. –  
Herzlichst, mit vielen Grüßen auch von Olga  
10 dein

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 9. 1905 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [28. 9. 1905 – 2. 10. 1905?] in Wien

⌚ TMW, HS AM 23373 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 508 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: Lochung

✉ 1) 28. 9. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 92 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 355.

⌚ Proben] zu Zwischenspiel

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 9. 1905. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01552.html> (Stand 14. Februar 2026)